



# Group Programm zur Celebration vom 04.08.2019

## Gott erleben | Gemeinschaft | Wachsen

### FRIENDS@ICF MÜNCHEN „Nobody is perfect“ mit Mia Friesen

Jesus liegt sehr viel daran, dass du in deiner **Berufung** lebst – dass du auslebst, was er in dich hinein gelegt hat. Und genau das wird der Feind immer angreifen. Er attackiert deine **göttliche Identität** und versucht, dich auf deine Schwächen zu reduzieren. Er möchte, dass du Lügen glaubst, statt Gottes Aussagen über dich. Er hält dir deine Fehler vor Augen. Aber du bist nicht „perfekt“ und musst es auch nicht sein.

Vielleicht hast du sogar eine **Aufgabe** in der Kirche übernommen und Gott schon mal die Frage gestellt: „Warum hast du mir – trotz meiner Fehler – eine solche Aufgabe gegeben?“ Du denkst: „Was ist, wenn ich Gott enttäusche...? Alle um mich herum können es viel besser, sind viel geistlicher...“ Eventuell fürchtest du sogar, Gott könne dir deine Berufung oder deine Talente wieder wegnehmen. Sei unbesorgt, das wird Gott nicht tun. Warum?

#### 1. Das passiert den Besten

Lies mal Matthäus 26,31-35. Dort schwört Petrus „Stein und Bein“, dass er seinen Jesus nie verraten würde. Wie die Geschichte nachher ausgeht, weißt du bestimmt (sonst lies weiter ab Vers 69). Und doch ist Petrus in Gottes Augen alles andere als ein Versager. Schließlich traute er sich als Einziger, mit Jesus übers Wasser zu gehen. **Petrus war mutig**, doch auch der Mutigste bekommt es mal mit der Angst zu tun. Als Jesus ihn nach dem Hahnenschrei anblickt, weint Petrus bitterlich und läuft weg. In seinen eigenen Augen musste es das jetzt gewesen sein mit der Berufung als Apostel – einpacken und fertig! Doch nicht so in Gottes Augen...

#### 2. Versöhnung

In Johannes 21,15-22 fragt Jesus Petrus, ob er ihn liebt – und zwar dreimal! Je einmal für jede ausgesprochene Verleugnung? Wir wissen es nicht, doch eins ist klar: Es kommt Jesus auf die Liebe von Petrus an, nicht auf seine Erfolge oder sein Versagen. **Liebst du Jesus?** Für jedes Mal, wo wir versagen, streckt Jesus uns die Hand zur Versöhnung hin. Und das einzige, worauf es ihm ankommt, ist eure Beziehung, die Liebe zwischen dir und ihm. Die anderen Jünger (Christen) spielen da keine Rolle. Als Petrus fragt, was denn mit Johannes geschehen wird, rückt Jesus seine Perspektive wieder zurecht: „Das geht dich nichts an.“ Genauso ist es. Es geht nicht darum, dich mit anderen zu vergleichen, sondern darum, dass du selbst Jesus nachfolgst.

#### 3. Du verlierst deine Bestimmung nicht, weil du Fehler machst

Apostelgeschichte 2,14-47 räumt die letzten Zweifel aus, ob Petrus wieder in seine Bestimmung zurück gefunden hat. Nach seiner Pfingstpredigt kommen auf einen Schlag 3000 Menschen zum Glauben an Jesus Christus. Nimm dir Petrus als Beispiel: Seine Fehler konnten seine Berufung nicht verhindern. **Auch du wirst Fehler machen** – nicht weil du ein schlechter Mensch bist, sondern weil du ein Mensch bist! Jesus gibt dich nicht auf. Er will sich immer wieder mit dir versöhnen. Der Feind möchte dir weismachen, dass du nicht gut genug bist für Gott. Die einzige Frage, die Jesus dir stellt, ist: „Hast du mich lieb?“



# Group Programm zur Celebration vom 04.08.2019

## Gott erleben | Gemeinschaft | Wachsen

### Group Zeit

#### **Diskussion: Nobody is perfect (30 min)**

Mia hat ihre „Fehler“ in der Predigt offengelegt: Dortmund-Fan und McDonalds-Junkie. Für einige von euch ist das vielleicht schon unverzeihlich ☹, andere sehen das ganz entspannt. Was sind eure „schwarzen Punkte“, eure Marotten oder kleinen Schwächen im Alltag? Geht locker an die Sache heran und erzählt nur das, was ihr wirklich wollt, denn: „Nobody is perfect!“

#### **Vertiefung: Petrus (45 min)**

Petrus ist ein Beispiel für jemanden, der absolut nicht perfekt war, aber Jesus von ganzem Herzen liebte. Wenn ihr wollt, tragt doch zusammen, was ihr an Petrus besonders findet – einige Punkte wurden ja bereits in der Predigt genannt:

- Petrus ist als einziger aus dem Boot gestiegen und übers Wasser gelaufen (Matthäus 14,22-33).
- Petrus war nicht beleidigt, als Jesus ihn in Matthäus 6,23 „Satan“ nannte.
- Petrus war es zunächst unangenehm, als Jesus ihm die Füße waschen wollte (Johannes 13,1-20).
- Petrus hat Jesus bei dessen Gefangennahme mit dem Schwert verteidigt (Johannes 18,10).
- ...

Wo fühlt ihr euch durch Petrus inspiriert? Vielleicht könnt ihr etwas von ihm lernen: aus seinen Schwächen, aber auch daraus, wie Jesus mit ihm umgegangen ist.

#### **Reflexion: Unvollkommenheit (45 min)**

Mia hat davon erzählt, wie unvollkommen sie sich oft fühlt. Solche „Minderwertigkeitsgefühle“ kennst du sicher auch: Du hast eine Berufung und denkst, du schaffst es einfach nicht. Wo erlebst du das?

- Allgemein als Christ: Licht & Salz sein, von Jesus erzählen, furchtlos leben...?
- Als Teil eines Teams: Gebet, get-free, Logistik – wo engagierst du dich und wie geht es dir dabei?

Nehmt euch etwas Zeit, das eigene Leben zu reflektieren und tauscht euch danach gerne aus.

Gott ist tatsächlich perfekt (das biblische Wort ist „heilig“), und deshalb suchst du vielleicht auch nach Perfektion? Aus Gottes Sicht geht es aber nicht darum, perfekt zu sein, sondern Jesus zu lieben. Das heißt konkret: Nachfolgen, Jesus ähnlicher werden, sich vom Heiligen Geist leiten lassen. Bei allem bleibst du aber immer noch Mensch, und das ist gut so. Versucht gemeinsam, die ungesunden Auswirkungen von Unvollkommenheit bzw. dem Streben nach Perfektion aufzudecken. Zum Beispiel:

- Satan redet dir Minderwert ein, um dich aus deiner Identität als Kind Gottes heraus zu treiben.
- Perfektionismus aus eigener Kraft führt zu Gesetzlichkeit und Stolz.
- Unvollkommenheit kann als „Ausrede“ für Sünde herhalten („... ich bin ja eh nicht perfekt...“).

Nutzt gemeinsam das get-free, um solche Dinge loszuwerden. Vertraue Gott, dass er dich an den richtigen Platz gesetzt hat. Merksatz: „Gott beruft nicht die Fähigen, sondern befähigt die Berufenen.“ ☺